Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 89.

Mittwoch, den 7. November 1821.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardschen Kreise gelegene adliche Gut Blumfelde No. 13. auf den Antrag der darauf eingetragenen Gläubiger wegen rückständig gebliebener Zinsen im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 5. September,
den 5. December 1821 und
den 6. März 1822

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Prang hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst des Zuschlages des zur Subhastation gestellten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Guts kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 27. Februar 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit von dem im Berentschen Kreise belegenen Domainen-Vorwerke Parchau, welche gerichtlich auf 8944 Rth.

7 Gr. 6 Pf. taxirt ist, wegen rückständigen Erbpachts-Canons auf den Antrag des Fisci zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine

auf den 7. August,
den 6. November 1821
und den 6. Februar 1822

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Zander hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst des Zuschlages der zur Subhastation gestellten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit und die nähern Verkaufs-Bedingungen können übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 9. März 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Auf den Antrag des Justiz-Commissarii Conrad hieselbst als Curator der Hauptmann v. Gottartowskischen Liquidationsmasse sind auf dessen Antrag die zu dieser Masse gehörende im Straßburger Kreise belegene inclusive der Waldung auf 23431 Rthl. 13 Gr. 6 Pf. landschaftlich abgeschätzten adelichen Güter Kommerowo und Sobierzizno zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 10. November 1821,
den 9. Februar und
den 8. Mai 1822

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe dieser Güter ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen und andere als die gesetzliche Licitations-Bedingungen sind bisher nicht aufgestellt worden.

Marienwerder, den 9. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Garnison-Lazareths zu Danzig aus dem Zeitraume vom 1. Mai 1814 bis inclusive ultimo December 1820 aus

irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Gad

auf den 28. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Schmidt, Hennig und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, auch gehörig zu begründen.

Jeder Ausbleibende hat zu erwarten, daß er seiner etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse für verlustig erklärt und mit denselben blos an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 24. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1820 bis inclusive ultimo December 1820 an die Kassen der Lazarethe der vier Eskadrons des ersten Leibhusaren-Regiments zu Danzig Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Mottau auf

den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause entweder persönlich oder auf ihre Kosten durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hennig, Raabe, Schmidt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen für verlustig erklärt und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 31. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Michael Döring gehörige in der Milchkannengasse auf der Speicherinsel No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Speicher „der Patriarch-Engel oder Patriarch Jacob genannt,“ soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 6500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 21. August,
den 23. October d. J. und
den 8. Januar 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine,

wenn nicht gesetzliche Umstände die Fortsetzung der Licitation zulässig machen, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das primo loco eingetragene Capital von 3200 Rthl. mit Zinsen baar abgezahlt werden muß, und 4000 Rthl. zur 2ten Stelle auf dem Speicher eingetragen stehen, ferner, daß ein Theil desselben vermiethet ist, und der Contract deshalb ultimo März künftigen Jahres zu Ende geht.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich auf der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht werden nachbenannte verschollene Personen auf den Antrag ihrer resp. Verwandten und Curatoren, deren Vermögen im gerichtlichen Depositorio befindlich ist, als:

1) Der Kupferschmidtgeselle Daniel Aßmann, welcher seit dem Jahre 1788 abwesend, keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen 3 Rthl. 1 Gr. 9 Pf. beträgt,

2) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte und länger als 30 Jahre abwesende Friedrich Bendix, dessen brüderliches Erbtheil 311 Rthl. 76 Gr. Pr. Cour. beträgt,

3) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte länger als 20 Jahre abwesende Johann Zacharias Buchner, dessen Vermögen 12 Rthl. 45 Gr. beträgt.

4) der Sattlergeselle Michael Damrau und dessen Schwester, die unverehel. Anna Maria Damrau, beide seit 20 Jahren abwesend, deren Vermögen 72 Rthl. 52 Gr. beträgt,

5) die Gebrüder Peter und Herrmann Durau, Söhne der im Jahre 1780 hieselbst verstorbenen Schiffer Jacob Durauschen Eheleute, seit 1780 abwesend, deren elterliches Vermögen 168 Rthl. 75 Gr. beträgt,

6) der Handlungsdiener Johann Gottlieb Fritzner, seit 1805 abwesend, dessen durch das Testament seines Bruders Abraham Gottfried Fritzner de publ. den 18. Mai 1805 ihm zugefallenes Vermögen 28 Rthl. 52 Gr. Pr. C. beträgt,

7) der Schneidergeselle Jacob Grube, Sohn des Hufschmidts Jacob Grube aus Prauſt, welcher vor 35 Jahren nach Rußland auf die Wanderschaft gegangen ist, seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen 7 Rthl. 31 Gr. 9 Pf. beträgt,

8) der seinem Stande nach unbekannte Christian Hasson, welcher seit länger als 40 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen 100 Rthl. 60 Gr. Pr. Cour. beträgt,

9) die unverehel. Susanna Concordia Hell, Tochter des im Jahre 1783 verstorbenen Pächters Martin Hell, welche seit dem Jahre 178. abwesend ist, und deren aus dem Nachlaß ihres Großvaters ihr zugefallenes Vermögen 268 Rthl. 20 Gr. beträgt,

10) der Johann Jacob Jankowsky, Sohn des ehemaligen Sergeanten bei der hiesigen Stadt-Garnison, Michael Jankowsky, welcher im 17ten oder 18ten Lebensjahre als Matrose nach Holland gegangen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,

11) der Grobschmidtgeselle Johann Carl Köhler, welcher im Jahre 1772 nach Warschau und von da nach Oestreich auf die Wanderschaft gegangen ist, seit 1796 keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 15 Rthl. besteht,

12) der Zeugmachergesell Simon Kunzholz welcher seit 1801 abwesend ist, und dessen Vermögen in 3 Rthl. 10 Gr. 5 Pf. besteht,

13) die unverehel. Anna Dorothea Scharmacher, welche über 20 Jahre abwesend ist, und deren Vermögen 13 Rthl. 40 Gr. Pr. Cour. beträgt, welches ihr aus dem Nachlasse ihrer Schwester der verehel. Krause angefallen ist,

14) die unverehel. Margaretha Seime, die vor 20 Jahren nach Nürnberg in ein lutherisches Hospital daselbst sich begeben haben soll, und welcher aus dem Nachlasse ihres Bruders ein Vermögen von 39 Rthl. 9 Gr. Pr. Cour. angefallen ist,

15) der Matrose Johann Benjamin Sprengel, seit 1803 abwesend, und dessen Vermögen in 41 Rthl. 31 Gr. 13½ Pf. an deponirtem Heuerlohn besteht,

16) die Sophia Charlotta Thiel geb. Huppers, seit länger als 15 Jahre abwesend, deren aus dem Brämerschen Nachlasse herrührendes Vermögen 20 Rthl. 4 Gr. beträgt,

17) der seinem Stande und Aufenthalte nach gänzlich unbekannte Johannes Waltherus, welcher als Eigenthümer von $\frac{1}{3\frac{1}{2}}$ des im Jahre 1813 abgebrannten Speichers in der Hopfengasse fol. 26. A. „das Schiff" genannt, seit dem Jahre 1659 im ehemaligen Erbbuche aufgeführt ist,

18) der Matrose Joachim Wetzel, welcher im Jahre 1796 von dem durch den Capitain Liedke geführten Schiffe im Hafen von Stromneß entlaufen ist, seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen 62 Rthl. 7 Gr. Pr. Cour. beträgt,

oder deren unbekannte Erben hiedurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten und längstens in dem auf

den 29. Juni 1822 Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Hrn. Justizrath Suchland angesetzten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Felß, Zacharias und Groddeck junior in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls dieselben werden für todt erklärt werden, und ihr Nachlaß demjenigen, der sich als ihr nächster gesetzlicher Erbe zu legitimiren vermag ausgehändigt, oder wenn sich auch kein Erbe meldet, dem Fisco zugesprochen werden wird.

Danzig, den 31. Juli 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig, sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kaufmanns Gerhard Wagner und den dazu gehörigen Grundstücken einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie in dem auf

den 6. December a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor am Ende auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses anstehenden Termine erscheinen, ihre Forderungen anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Sterle, Ropell, Hofmeister und Groddeck jun. in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 7. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörige am Diehlenmarkt sub Servis-No. 265. und No 18. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem von ausgemauertem Fachwerk mit Pfannen bedeckten Stallgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 623 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine rechtliche Hindernisse eintreten die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 7. September 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörige am Diehlenmarkt sub Servis No. 273. und No. 17. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum und einem Küchengebäude bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die

Summe von 1724 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November c. a.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, indem wenn keine rechtlichen Hindernisse eintreten, die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Uebrigens kann die Taxe täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 7. September 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Michael Spohnschen Minorennen zugehörige auf dem Kneipab sub Servis-No. 157. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vordergebäude von einer Etage, mit einem Wiesenplatze bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 170 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. December a. c.

vor dem Ausrufer Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, unter vorbehaltener Genehmigung, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar eingezahlt werden muß, da das eingetragene Capital gekündiget ist.

Die Taxe von dem Grundstücke kann täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig den 13. Septbr 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Gustav Bretting zugehörige in der Petersiliengasse hieselbst sub Servis-No 1492. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Hintergebäude und zwei Hofräumen bestehet, soll auf den Antrag des zur zweiten Stelle eingetragenen Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1977 Rthl. Preuß. Cour gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 18. December d. J.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zur ersten Stelle eingetragene Schuldpost von 4000 fl. Danz. Cour. aus dem Jahre 1733 herrührt, und die Vereinigung wegen des Agios dem Käufer mit den Vormündern der Realgläubigerin Caroline Sophie Schmiot vorbehalten bleibt, daß ferner dieses Capital gekündigt und den 22. Februar k. J. fällig ist, jedoch einem annehmlichen Käufer von den Vormündern belassen werden kann, worüber die Vereinigung demselben gleichmässig überlassen wird, und daß endlich ein Gleiches wegen des 2ten Capitals à 500 Rthl. Preuß. Cour. Statt findet.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 25. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Maurergesell Hoppschen Erben zugehörige, am Bischofsberge innerhalb des Petershager Thores sub Servis-No. 100. und 01. gelegene Grundstück, pag. 27. A. des Erbbuchs, welches in 2 Wohngebäuden, einem Taschengebäude und einem Hofraum besteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 141 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 18. December d. J.

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn sonst keine gesetzliche Hinderungen vorwalten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 2. October 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden auf den Antrag der Wittwe Anne Christine Kleist geb. Reinisch und der Wittwe und Erben des verstorbenen Schiffscapitains Michael März, letztere als Besitzer des Grundstücks zu Weichselmünde auf der Ostseite No. 21. alle diejenigen, welche auf die von dem Michael März und seiner Ehefrau Anne Marie geb. Kalaff unterm 1. März 1800 über ein von dem Schiffer Johann Jacob Kleist erhaltenes Darlehn von 500 Rthl. ausgestellten Schuld-Urkunde und den Recognitions-Schein vom 23. September 1803 über die Eintragung des Capitals, welche Documente angeblich verloren gegangen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen sich innerhalb 3 Monate und spätestens in dem auf

den 7. Februar 1822 Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedike angesetzten Termine auf dem Verhörszimmer des

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 89. des Intelligenz-Blatts.

Land- und Stadtgerichts zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für amortisirt erklärt und das darin verschriebene Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Danzig, den 4. October 1821.

Königl Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zur nochmaligen Licitation wegen Vermiethung der ohnweit der grossen Mühle unter der Servis No 358. belegenen Kämmerei-Wohnung, wozu ein Eckhaus und ein Theil des neben an befindlichen Wohnhauses gehören, und worin sich zwei Stuben und eine Kammer befinden, von Ostern k. J. ab, auf drei Jahre, stehet ein Termin auf

den 19 November d. J. um 11 Uhr Vormittags

zu Rathhause an. Miethslustige haben ihre Gebotte unter Darreichung der gehörigen Sicherheit wegen des Miethzinses in diesem Termin zu verlautbaren und können die Beschreibung der Wohnung und die Miethsbedingungen auf unsrer Registratur einsehen. Auch kann die Wohnung selbst jederzeit in Augenschein genommen werden, weswegen man sich bei dem Herrn Mühlen-Administrator Fischer zu melden haben wird.

Danzig, den 29. October 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf den Grund der Durchschnitts-Marktpreise des Getreides im vergangenen Monat sind die für den Zeitraum vom 8. Novbr. bis zum 8. December d. J auf der grossen und auf der Weitzenmühle zu erhebenden Metzgefälle folgendermassen bestimmt worden:

A. Vom Weitzen						
1) zu Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner	23	Gr. Danz. od.	14	Gr.	$14\frac{1}{7}$	Pf. Pr.
2) zu Brandweinschroot pr. Centner	20	— — —	12	—	$15\frac{3}{7}$	—
3) zu Kraftmehl pr. Centner .	11	— — —	7	—	$1\frac{2}{7}$	—
B. Vom Roggen						
1) zu gebeutelt Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner	17	Gr. Danz. od.	10	Gr.	$16\frac{5}{7}$	Pf. Pr.
2) zu schlichtgemahlen Mehl pr. Cent.	15	— — —	9	—	$11\frac{4}{7}$	—
3) zu Brandweinschroot pr. Centner	14	— — —	9	—	—	—
C. Von der Gerste zu Mehl pr. Centner	9	— — —	5	—	$14\frac{1}{7}$	—
D. Futterschroot pr. Centner . .	8	— — —	5	—	$2\frac{4}{7}$	—
E Brauer-Malz pr. Centner . .	9	— — —	5	—	$14\frac{1}{7}$	—

Dem Publico wird diese Festsetzung zur Nachricht und Beachtung bekannt gemacht.

Danzig, den 2. November 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Kirche zu St. Trinitatis und St. Annen gehörige in der Holzgasse hieselbst gelegene Wohnhaus unter der Servis-No. 26. oder fol. 55. A. des Erbbuchs, welches aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Apartement, Keller und Boden besteht, soll auf den Antrag des Kirchen-Collegii in Zustimmung der vorgesetzten Behörde auf ein oder mehrere Jahre von Ostern 1822 rechter Räumungszeit abgerechnet zur Vermiethung öffentlich licitirt werden und es ist hiezu der Bietungstermin auf

den 4. December c. a. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll auf dem Stadtgerichtshause angesetzt. Es werden demnach Miethslustige aufgefordert in dem gedachten Termin ihre Gebotte in Preuß. Cour. gemäß der ihnen im Termin vorzulegenden Miethsbedingungen zu verlautbaren und wenn die Offerten genehmiget werden, hat der Meistbietende den Abschluß des Mieths-Contracts auf den Grund der Licitations-Verhandlung zu erwarten.

Danzig, den 12. October 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Schiffs-Capitain Johann Heinrich Lohse zugehörige im Jahr 1803 zu Elsfleth im Herzogthum Oldenburg von eichenem Holze neu erbauete, mit Einschluß des Inventarii auf 910 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzte Schmack, die drei Gebrüder, wofür in dem am 29sten v. M. angestandenen Verkaufstermine sechshundert Thaler geboten worden, soll auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem auf

den 19. November c. um 12½ Uhr Vormittags

anderweitig anberaumten peremtorischen Termin durch den Ausrufer Lengnich öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, nach eingegangener Genehmigung der Schiffsgläubiger unter der Bedingung, daß die Einzahlung der Kaufgelder zu unserm Depositorio, sofort nach Publication des Adjudicationsbescheides erfolge, zugeschlagen werden. Uebrigens kann die, dem in der hiesigen Börse aushängenden Patent, beigefügte Taxe nebst dem Inventario in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 1. November 1821.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Auf dem allhier auf der Lastadie belegenen, dem Kaufmann Carl Ernst Kawerau gehörigen mit der Hypotheken-No. A. X. 63. a. bezeichneten, Grundstück stehen Rubr. III No. 2. 666 Rthl. 60 Gr. für den Fuhrmann Philipp Albrecht auf Grund des von den damaligen Besitzern, dem Thorbesucher Christian Hinz und seine Gattin Anna Elisabeth geb. Glück vom 18/20 Jun 1804 vor Notar und Zeugen ausgestellten Schuld-Instruments in Folge der Verfügung vom 15. October 1804 eingetragen, welche angeblich bezahlt sind. Es haben auch mehrere Erben des am 18. Januar 1808 verstorbenen eingetragenen Gläubigers quittirt. Es kann jedoch die Löschung dieser Forderung im Hypothekenbuch noch nicht erfolgen, weil die Legitimation dieser Erben und die Quittung des Sohnes erster Ehe Philipp Albrecht fehlen. Auf den Antrag des

Besitzers, des Kaufmanns Carl Ernst Kawerau werden daher alle diejenigen, welche auf die besagte Forderung aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, insbesondere die Erben des verstorbenen Fuhrmanns Philipp Albrecht, namentlich dessen Sohn erster Ehe Philipp Albrecht, oder dessen Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiedurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi im Stadtgericht angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger und Störmer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und mit Angabe und Beibringung der erforderlichen Beweismittel auszuführen und darauf die weitere rechtliche Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Im Fall sich niemand meldet, werden die Ansprüche für erloschen erachtet, mit Löschung der Forderung und Cassation des vorhandenen Documents, woran blos das erste Blatt mit dem Eintragungsvermerk fehlt, verfahren werden.

Elbing, den 13. Juli 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Es soll das dem Gastwirth Retzlaff zugehörige Grundstück No. 38. a. zu Neu-Hoppenbruch, die neue Welt genannt, wozu 225 □Ruthen Gartenland und 1 Kathe gehört, und welches überhaupt auf 2081 Rthl. 36 Gr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir die Bietungs-Termine auf

den 11. August,
den 6. October und
den 8. December d. J.

vor dem Herrn Assessor Mundelius anberaumt, zu denen wir Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch vorladen.

Marienburg, den 31. März 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Einsaassen Michael Link und seiner Ehefrau Anna geb. Wodsack zugehörigen, in der Dorfschaft Altmünsterberg sub No. 6. belegenen Grundstücks, bestehend aus 4 Hufen, wozu Antheil an der Dorfsschule, Schmiede, Wachbude, Dorfsgasse und sonstigen Dorfsgründen gehört, und welches laut gerichtlicher Taxe auf 5026 Rthl. 60 Gr. gewürdiget worden, haben wir die Termine auf

den 31. October,
den 31. December 1821 und
den 6. März 1822

in unserer Sessionsstube hieselbst anberaumt, welches Kauflustigen und Besitzfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 15. Juni 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Das in der Stadt Bärendt Landräthlich Bärendtschen Kreises, Regierungs-Departements Danzig sub No. 4 belegene Klein-Bürgerhaus nebst Stallung und Hofraum, welches auf 168 Rthl. 60 Gr. Preuß Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll in termino

den 22. December c.

Schuldenhalber an den Meistbietenden im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähigen werden zu diesem peremtorischen Termine eingeladen, und ihnen die Versicherung ertheilt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf spätere Gebotte nicht weiter gerücksichtigt werden soll. Die Taxe kann bis zum Termine in unserer Registratur täglich inspicirt werden.

Bärendt, den 5. October 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Wenn vermöge Decrets vom heutigen Tage Concurs über das Vermögen der hiesigen Kaufmannswittwe Christina Dorothea Thomas geb. Horn eröffnet worden, so wird allen und jeden, die von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, derselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der einem jeden daran zustehenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte Jemand demohnerachtet an die Gemeinschuldnerin etwas zahlen oder verabfolgen, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber Jemand Gelder oder Sachen der Gemeinschuldnerin verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Marienburg, den 20. October 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

Der den Christian Schwedaschen Erben gehörige erbeigenthümliche Bauerhof in Wygonin, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehschoppen und einer Hufe Land, abgeschätzt auf 149 Rthl. 63 Gr. 6 Pf. soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine hiezu stehen

den 6. October,

den 8. November und
den 7. December d. J.
erstere beide hieselbst, und der 3te peremtorische im Domainen-Amt Pogutken an, zu denen Kauflustige zahlreich eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann. Schöneck, den 17. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur bessern Auseinandersetzung der Erben des in Miradow bei Preuß. Stargardt verstorbenen Königl. Preuß. Majors von Lettow, soll auf den Antrag derselben, dessen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublen und Hausgeräth, Fayence, Gläsern, Zinn, Kupfer und dgl. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der diesfällige Auctions-Termin ist auf den 15. November c. in Miradow von Morgens 9 Uhr ab bestimmt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Schöneck, den 25 October 1821.

Vermöge hohen Auftrags Woit.

Für das Kasernement in der Festung Weichselmünde, sollen folgende Utensilien geliefert werden, als:

4 Holzaxte,	6 grosse Bänke,	1 Trommelbock,
6 Dreifüsse,	6 kleine dito,	20 Gewehrmützen,
30 Lichtscheeren,	5 Waschwannen,	4 gepolsterte Stühle,
2 Holzsägen	10 Holztragen,	30 wollene Decken,
2 kupferne Kessel,	2 Wasserkanen,	150 gemeine Bettlaken,
2 dito Kasserollen,	30 hölzerne Kochlöffel,	150 dito Handtücher,
12 Schemel,	15 dito Schaufeln,	50 dito Decken-Ueberzüge.
15 Wasser-Eimer,	2 Tintenfässer nebst Sandbüchsen.	50 dito Kissen- dito,
6 Wassertonnen,		3 Offizierdecken-Ueberzüge,
		3 dito Kissen- dito.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf Montag den 12ten d. M. Vormittags um 9 Uhr im Proviant-Amts-Bureau zu Danzig anberaumt. Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Gebotte bis zu diesem Tage schriftlich (postfrei) an die unterzeichnete Commission in Weichselmünde gelangen zu lassen; sich aber auch persönlich an dem Licitationstage einzufinden, und den Zuschlag (wenn sich nicht ein Mindestforderunder findet) bis auf die Genehmigung der hohen Behörde zu gewärtigen.

Die Lieferungs-Bedingungen und Proben der zu liefernden Utensilien sind beim Kasernen-Inspector Mülcke in Weichselmünde einzusehen.

Festung Weichselmünde, den 1. November 1821.

Königl. Preuß. Kasernen- Verwaltungs- Commission.

Die Königl. Artillerie-Werkstatt zu Danzig bedarf nachfolgendes ganz fehlerfreies Nutzholz, nämlich:

1. An eichen Nutzholz.

50 Stück Bohlen, 12 Fuß lang, 3 Zoll stark.
20 — — 12 — — $3\frac{1}{2}$ — —
4 — — 14 — — $7\frac{1}{2}$ — —
8 — — 8 — — 15 — —
10 Schock kleine Speichen.
30 — mittlere Speichen.
18 Stück Sattelbäume.
100 — Unterbäume.
263 — Schwingen.
6 — Ganzholz 16 Fuß lang.
20 — Riegelholz 5 — —

2. An rothbüchen Nutzholz.

10 Stück Achsen.
94 — Arme.
53 — Sperrhölzer.
100 — Brackhölzer.
100 — Ortscheite.

3. An birken Holz.

86 Deichselstangen.

4. An eschen Holz.

123 Hebebäume, $6\frac{1}{2}$ Fuß lang.
50 — 8 — —
67 Handspeichen.

5. An elsen Holz.

113 Fuß Rundholz.
800 — Klobenholz.

6. An kiefern Holz.

2 Bohlen, 18 Fuß lang, 2 Zoll stark.
5 — 18 — — 3 — —
5 — 18 — — 4 — —
54 Bretter 24 — — $1\frac{1}{4}$ — —
50 — 24 — — $1\frac{1}{2}$ — —
3 Stücke Ganzholz 18 Fuß lang, 8 }
2 — — 30 — — 9 } Zoll im Quadrat stark.
1 — — 30 — — 11 }
1 — — 30 — — 12 }
1 — Halbholz 30 — — 5 Zoll stark.
4 — — 30 — — 6 — —
3 — Kreuzholz 18 — — 5 Zoll ins Gevierte.
3 — — 18 — — 7 — —

Vorstehende Lieferung soll auf dem Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Es werden daher die Lieferungslustigen

ersucht, ihre Gebotte bis zum 21sten d. M. schriftlich und versiegelt in das Bureau der hiesigen Königl. Artillerie-Werkstatt einzureichen, und sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, wo alsdann ihre schriftlichen Eingaben erbrochen, und dem Mindestfordernden entweder die ganze Lieferung oder auch Theilweise zugesichert werden wird. Jedoch kann der Contrakt nicht eher mit dem Lieferanten abgeschlossen werden, als bis die Genehmigung des Inspecteurs der Artillerie-Werkstätten Hrn. General Braun eingegangen ist.

Die nähern Bedingungen können täglich im Bureau der Artillerie-Werkstatt eingesehen werden.

Danzig, den 3. Novbr. 1821. Matthes,

Major und Chef der Artillerie-Werkstatt.

Auctionen.

Donnerstag, den 8. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Ein Parthiechen extra frische gegossene Russische Lichte, 6, 8 und 9 aufs Pfund, welche so eben mit Schiffer Mollnauer von St. Petersburg anhero gebracht worden.

Donnerstag, den 8. November 1821, Mittags um halb 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht in oder vor der Börse durch öffentlichen Ausruf (für Rechnung wen es angeht) an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandb. Cour., die Last zu 56½ Scheffel gerechnet verkaufen:

100 Lasten schönen hochbunten Weitzen, gelagert auf dem König David-Speicher.

Auction mit blauen Podolischen fetten Weide-Ochsen.

Donnerstag, den 8. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Werderschen Thor in dem neuen Gaststalle des Gastwirths Ehoff am Sandwege, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Brandenb. Courant unversteuert verkauft werden:

30 grosse blaue und vorzüglich fette Podolische Weide-Ochsen.

Freitag, den 9. November 1821, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Hause in der Brodbänkengasse der Kürschnergasse gegenüber gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein Parthiechen extra frische Messinaer Citronen, welche so eben mit Capitain J. Torvard von Copenhagen anhero gekommen.

Montag, den 12. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Hause am langen Markt No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie fein Engl. Fayence, bestehend in Terrinen von diversen Größen oval und rund in geschmackvoller neuester Facon, Teller mit glatten und gebogenen Rand, Desertteller, Glockenschüsseln, mehrere Sorten bunte und weisse Kannen, ovale und runde, glatte und gereifte Salatieren, feine Fayence Leuchter, weisse und couleurte Spülschaalen, Tassen mit und ohne Henkel von verschiedenen Sorten, Senfkannen, Zucker- und Pfefferstreuer, weisse und gemalte Porter-Kannen mit und ohne Deckel, schön gemalte Blumentöpfe, wie auch diverse andere brauchbare Fayence-Waaren mehr.

Verpachtung.

Donnerstag den 8. November d. J. um Uhr soll der nicht zum Kirchhofe gezogene Theil des sogenannten Keis zwischen beiden Alleen auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige im Locale des Lazareths sich zahlreich einzufinden belieben.

Danzig, den 29. October 1821.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Lickfett. Saro. Gerlach.

Güter-Verkauf.

Das eine Meile von Danzig in der Danziger Niederung belegene Erbpachts-Vorwerk Quadendorf mit 4 Hufen 9 Morgen cullmisch Acker und Wiesen, Brau- und Brennerei-Gerechtigkeit, bestellter Wintersaat, welches mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und mit 5 Kathen auf 14 Familien besetzt ist, soll aus freier Hand, mit oder ohne Inventarium, verkauft werden. Kauflustige belieben sich bei dem Besitzer Jacob Bölke in Quadendorf zu melden.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein am lebhaftesten Theil der Stadt belegenes mit Einfahrt und Stallung versehenes und gänzlich eingerichtetes Gasthaus ist mit allen Utensilien aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere am Langgassischen Thor No. 45.

Verkauf beweglicher Sachen.

Ein Parthiechen schöne frische Harlemmer Blumenzwiebeln sind billig zu haben Jopengasse No. 564., auch stehen daselbst einige auserlesene Holl. Spalier- und hochstämmige Aprikosen- und Pfirsich-Bäume zu erfragen.

Zweiten Damm No. 1289. ist zu haben Caviar, Neunaugen, Holl. und Montauer alten Käse, Holl. Heringe und aufrichtige Ruß. Lichte.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 89. des Intelligenz-Blatts.

Alle Gattungen Papier, fein und mittel Adler, Concept, grau und weißgrau, werden Langgasse No. 378. Rießweise zu sehr billigen Preisen verkauft und sollen in bedeutenden Parthieen zu noch billigern Preisen erlassen werden.

Einem resp. Publico verfehle ich nicht anzuzeigen, daß ich so eben mit der Post ganz moderne quadrillirte Kattune und Ginghams in den schönsten Mustern, die man hier noch nicht gehabt hat, erhalten habe, welche ächt und sehr dauerhaft sind, wie auch mehrere schon bekannte Artikel, als: vorzüglich guten Bomsin, Parchent, sehr schöne Ruß. Leinwand $\frac{7}{4}$ breit, Watten $1\frac{0}{4}$ lang und $\frac{8}{4}$ breit zu 36 Gr. Danz., so wie mehrere Arten Bettgingham, Federleinwand ꝛc. zu haben in sehr billigen Preisen Heil. Geistgasse No. 761. bei Wilhelmine Gräntz, Wwe.

Der Tuchhändler H. M. Alexander, welcher seine Tuchhandlung aus dem bis jetzt bewohnten Locale nach der Heil. Geistgasse No. 1008. (das 2te Haus von der Faulengassen-Ecke) verlegt hat, empfiehlt Ew. hochgeehrten Publico zugleich sein wohlassortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen, Farben und Melangen, von feinen Holländischen, Französischen, mittleren und ordinairen Tuchen, als auch feinen Englischen Hemdenflanellen und Moltons, und indem er die bekannte billige und reelle Behandlung, welche ihm stets zur Pflicht obliegt, versichert, bittet derselbe Ein hochgeehrtes Publicum um gütigen und zahlreichen Besuch.

Guter Engl. Senf in Kisten zu 18 Pfund ist zu dem herabgesetzten Preise von 48 Gr. Cour. pr. Pfund, kistenweise zu haben, Frauengasse No. 891.

Beste Pariser Chocolade, Pariser Punsch-Essenz, Capern, Oliven, Früchte in Spiritus und Italienische Sardellen in Fäßchen, sind Heil. Geistgasse No. 925. billig zu haben.

Doppelt-Bier-Achtel stehen wegen Mangel an Platz in der Paradiesgasse No. 867. für billigen Preis zu verkaufen.

Jopengasse No 740. sind 2000 Stück alte ausgetrocknete ganze Moppen billig zu verkaufen.

Englische, Holländische und schöne alte Werdersche Käse, Holl. Heringe und Sardellen, Engl. Senf in Blasen und Gläsern, Capern und ächte Bischof-Essence werden billig verkauft bei J. W. Weyg'dt, Schnüffelmarkt No. 638.

Auctions-Anzeige von vorzüglich grossen fetten Hammeln.

Dienstag, den 13. November 1821 Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Werderschen Thor in dem neuen Gaststall des Gastwirths Ehoff am Sandwege durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandb. Cour. unversteuert verkauft werden:

200 vorzüglich grosse fette Hammel in kleinen und grossen Parthien, nach dem Wunsche der Kauflustigen.

Vermiethungen.

Drei schöne in einander führende Zimmer sind Kohlenmarkt No. 2038. an eine ruhige Familie monatweise oder halbjährig jetzt gleich zu vermiethen.

In der Junkergasse No. 1912. ist ein freundliches Zimmer mit Meublen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Brodbänkenthor No. 689. ist ein schöner Saal, die Aussicht nach der langen Brücke auch nach der Strasse, mit und ohne Mobilien, monatlich oder halbjährig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Frauengasse No. 829. stehen in der Mittel-Etage zwei moderne Stuben an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Hundegasse No. 74. ist ein Logis und Stallung für 4 Pferde sogleich zu vermiethen.

Da eingetretener Umstände wegen der Schank am Vorstädtschen Graben No. 1097 zur rechten Zeit frei wird, so können diejenigen, die diesen Schank beziehen wollen sich Hunde- und Plautzengassen-Ecke No. 344. melden.

Miethgesuch.

Ein tafelförmiges Fortepiano von gutem Ton und leichter Spielart wird auf ein Jahr zur Miethe verlangt. Von wem? erfährt man im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti, Brodbänkengasse No. 697.

sind noch einige wenige ganze und getheilte Kaufloose zur 5ten Klasse 44r Lotterie, welche den 19. November gezogen wird, für die planmässigen Einsätze zu haben.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 37sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben.

Reinhardt.

Ausspielungs-Loose.

Durch die 38ste kleine Lotterie wird mit Genehmigung des Königs Majestät, eine Sammlung geschnittener Steine theils in Gold, auch zum

Theil in Diamanten gefaßt, in 10000 Loosen à 3 Rthl. 4 gGr. Einsatz, und 23 Gewiñen ausgespielt. Loose zu dieser Ausspielung sind mit dem Plane derselben täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben.
Reinhardt.

Literarische Anzeigen.

Bei uns sind folgende Englische Werke in bedeutend herabgesetzten Preisen auf kurze Zeit zu haben:

The plays of William Shakespeare, Orig.-Ausg. London 1811, 8 Bde, in gr. 12. mit 8 Kupfern u. Vignetten, Ladenpr. 14 Rthl. herabges. Preis 9 Rthl.

Miltons poetical Works, Ebendies. Ausg. 1812, London, mit Kupfern Ladenpreis 2 Rthl. jetzt für 1 Rthl.

Cowper Poems, Ebendies. Ausg. 18, Lond. m. Kupf. Ladenpr. 1 Rth. 18 gGr. jetzt für 1 Rthl.

The poetical Works of Thomas Gray, in engl. Lederbd, saub. geb. m. Kupf. 16 gGr. Lond. Danzig, den 7. Novbr. 1821.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

Neue Taschenbücher für das Jahr 1822,

welche die J. C. Alberti'sche Buch- und Kunsthandlung erhalten hat:

Claurens Vergißmeinnicht, 2 Rthl. 2 gGr.
Offenbacher Taschenbuch, 12 Gr.
Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, 2 Rthl.
Rheinblüthen, 1 Rthl. 16 Gr.
Rheinisches Taschenbuch, 1 Rthl. 16 Gr.
Gothaisches genealogisches Taschenbuch, 1 Rthl.

Verbindung.

Meine bevorstehende Verbindung mit des hiesigen Kaufmanns, Herrn Kickstein, einzigen Tochter, zeige ich meinen Freunden in Danzig und allen, die an meinem Glücke Theil nehmen, ergebenst an.

Elbing, den 1. Novbr. 1821. Eggert,
Pred. zu heil. drei Kön.

Entbindung.

Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich ergebenst an. Olwig.
Danzig, den 1. November 1821.

Montag, den 5. Novbr. 1821 halb 6 Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. G. W. Bauer.

Unterrichts-Anzeige.

Einige offene Stunden im Pianoforte, Guitarre und Gesang wünscht man wieder zu besetzen. Näheres in der Heil. Geistgasse No. 987.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 8. Novbr. 1821 werden Unterzeichnete die Ehre haben, die letzte grosse musikalische Abend-Unterhaltung im Engl. Hause zu geben, welche aus folgenden Stücken bestehen wird:

1) Ouverture von Rossini.

2) Terzett aus der Oper: Die Auswahl des Bräutigams, von Fioravanti, vorgetragen von Mad. Lucich, Hrn. Fracassi und Fidanza.

3) Duetto Buffo aus der Oper: die Italienerin in Algier, von Rossini, vorgetragen von den Herren Fidanza und Fracassi.

4) Cavatina fav. aus Tancred, gesungen von Mad. Lucich.

5) Variationes für die Guitarre und Violine, vorgetragen von denen Herren Lucich und Fidanza.

6) Duetto Buffo aus der Oper: die Wahl des Bräutigams, von Fioravanti, gesungen von Mad. Lucich und Hrn. Fracassi.

7) Arien für Basso aus der Oper: der neumodische Reisende, von Farinielle, gesungen von Hrn. Fracassi.

8) Grosses Rondo mit Chor aus der Oper: die Italienerin in Algier, von Rossini, gesungen von Mad. Lucich.

9) Duetto Buffo aus der Oper: die heimliche Ehe, von Cimarosa, vorgetragen von denen Herren Fracassi und Fidanza.

10) Polonaise und Finale aus Tancred, vorgetragen von der ganzen Gesellschaft.

Billette zu 8 gGr. sind im Engl. Hause bei Hrn. Müller, so wie auch an der Kasse zu haben. Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Lucich nebst Frau, Fidanza und Fracassi.

Geldverkehr.

Zur sichern Hypothek und pupillarischen Sicherheit werden 1500 Rthlr., 2000 Rthl. und 8000 Rthl. gesucht. Das Nähere hierüber ertheilt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Verlorne Sache.

Drei Reichsthaler Belohnung werden zugesichert für die Ablieferung in der Hundegasse No. 316 eines am 4ten d. M. Abends 7 Uhr zwischen dem Buttermarkt und der Jopengasse durch die Ankerschmiedegasse, Berholdschegasse und Kürschnergasse aus dem Wagen verlorenen schwarz levantinen Damenpelzes, mit Marder besetzt und Kanin gefüttert.

Gestohlene Sachen.

Aus meiner Wohnung (Drehergasse No. 1347.) ist ein braun boyener Mantel mit schwarzem Sammet-Kragen und ein neuer mit rothem Kattun bezogener Regenschirm entwendet worden. Wer mir den Thäter anzeigt, erhält eine angemessene Belohnung. Schlotte, Regier.-Kanzelei-Director.

Vermischte Anzeigen.

Da mir zuweilen Rechnungen für Gegenstände zugeschickt werden, welche vor längerer Zeit entnommen sind, ich aber alle meine Bedürfnisse baar bezahle, und daher Zweifel entstehen, ob die Zahlung durch meine Leute geleistet worden oder nicht, so sehe ich mich zu der Aufforderung veranlaßt: daß Niemand weder mir noch meinen Leuten irgend etwas auf Credit verabfolge, indem ich auf diese Bekanntmachung gestützt, keine nach mehreren Wochen oder Monaten eingehende Rechnung acceptiren werde.

Danzig, den 25. October 1821. F. v. Katzeler,
General-Lieutenant und Erster Commandant.

Peter Riedel, Tyroler und Schweizer Viehhändler, wird sich am hiesigen Orte gute 8 Tage aufhalten, und fordert die resp. Gutsbesitzer umliegender Gegend, welche gesonnen wären mit ihm Kauf- und Lieferungskontrakte über Vieh aus dortiger Gegend abzuschliessen, hiemit auf, sich des ehesten in seinem Logis in der Hoffnung vor dem hohen Thor zu melden.

Seine häufig gemachten starken Viehtransporte nach Schlesien und Polen, die jedesmal zur besondern Zufriedenheit der Herren Contrahirenden ausgefallen, worüber er die besten Beweise bei sich führt, lassen ihn hoffen, auch hier ansehnliche Bestellungen zu erhalten.

Kunstschul-Nachricht: Die neulichst angezeigten Lehrstunden über Kräuter- oder Pflanzenkunde des Herrn Weiß auf der K. Kunstschule werden nicht Freitags von 2 bis 4, sondern Sonnabends von 4 bis 6 Uhr gehalten werden, weil diese Zeit den meisten Theilnehmern, besonders denen, welche nur diese Art Lehrstunden der Kunstschule besuchen, am bequemsten ist. Der erste Vortrag am 3. November. Ad. Breysig.

Die Verlegung seines Commissions- und Geschäfts-Bureaus vom St. Petri Kirchhofe nach der St. Trinitatis-Kirchengasse No 69. zeigt hiedurch ergebenst an und empfiehlt sich fernerhin zur Ausführung aller Aufträge, welche die Kündigung und Einziehung von ausstehenden Capitalien, nebst Zinsen, so wie die sichere Unterbringung oder Bestätigung der erstern, den An- und Verkauf, nebst miethen, vermiethen und kündigen von gemietheten Grundstücken, den An- und Verkauf jeder Art von Staats- und Privat-Documenten rc. betreffen.

Der Geschäfts Commissionair und Actuarius Voigt.

Jopengasse No. 596. nimmt man Bestellungen auf Kartoffeln an, den Scheffel à 2 fl. Danz. Cour. Auch kann man in der Stunde von 12—1 einige zur Probe abholen.

Federn werden sehr gut gekräuselt pr. Stück 4 Gr. auf dem dritten Damm No. 1425.

Da ich von der Pfefferstadt nach der Holzgasse gezogen bin, so mache ich Ew. resp. Publico gehorsamst bekannt, daß bei mir dort das nämliche Backwerk zu bekommen ist, wie ich so lange auf der Pfefferstadt geführt habe, nämlich fettes Butter-Backwerk, Sandkuchen, Kaffeebrode, gute Zuckernüsse, Franzbrode, Zuckerzwieback und kleine Zwieback, nebst gutes feines Roggenbrod und halbfeines Brod, auch wird bei mir gebraten. Ein resp. Publicum welches von der Güte meiner Waare und der guten und reellen Bedienung während der 6 Jahre als ich auf der Pfefferstadt wohnte, überzeugt ist, ersuche ich um einen geneigten Zuspruch, und werde ich auch jetzt nicht ermangeln meine Pflicht und Schuldigkeit zu erfüllen, weshalb ich mir mit der Hoffnung eines gütigen Zutrauens schmeichle. Johann Jacob Brien,
Bäckermeister aus Elbing,

Ein tafelförmiges Instrument mit Flöten ist zu vermiethen in der Tischlergasse No. 572.

Eine Person welche im Brodiren, Häkeln, Stopfen und andern weiblichen Arbeiten Fähigkeiten besitzt, und gesonnen ist, wöchentlich 4 mal in der Woche von 2 bis 4 Uhr Unterricht darin zu ertheilen, kann gegen freie Wohnung und andere annehmliche Bedingungen eine Stelle erhalten. Das Nähere davon in der Frauengasse No. 892.

Einem geehrten Publico mache ich bekannt, daß nicht nur alle Sorten Bruchbandagen bei mir verfertigt reparirt und neu überzogen werden, sondern auch alle Arten Messer, als Tisch-, Trangir-, Küchen- Federmesser, Scheeren und dgl. neu gemacht, so wie auch alte geschliffen und polirt werden.
W. Rademacher,
chirurgischer Instrumentenmacher und Bruchbandagist,
Breitegasse No. 1191.

Ew. resp. Publico zeige ich meine Rückkehr ergebenst an, empfehle mich zugleich im Schleifen und Polieren aller Gattungen Instrumente nach eines Jeden Belieben, als: weiß, blau, schwarz oder grün, und bitte um geneigten Zuspruch. H. Germroth, Röpergasse No. 455.

Verkauf beweglicher Sachen.

Ein Halbwagen im neuesten Geschmack gebaut, viersitzig, sowohl zum Fahren in der Stadt als zum Reisen brauchbar, dabei sehr leicht, ist billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist im Königl. Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Bekanntmachungen.

Das zur Theodosius Christian Frantziusschen Concurs-Masse gehörige an der Mottlau No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, der sogenannte grosse Groddeck-Speicher, welcher ausser einem Unterraum zu 5 Schüttungen eingerichtet, in den Umfassungswänden massiv und mit einem Unterschlage erbaut ist, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 18410 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 4. December 1821,
den 5 Februar und
den 9. April 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. September 1821.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Waage-Capitain Daniel Salomon Harms gehörige zu Scharfenorth gelegene, im Hypothekenbuche No. 1. eingetragene Grundstück, welches aus einem herrschaftlichen Wohnhause, einem Familienhause, einem Fabrikgebäude, Stallungen, einer Wiese nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 7206 Rthl. 28 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 6. September,
den 8. November 1821 und
den 9. Januar 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 15. Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sonntag, den 28. Octbr. d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Herr Carl Ephraim Steffens, Bürger und Kaufmann, und Fräulein Johanna Henriette Therese Emilie v. Koch. Der Königl. Preuß. Posthalter Johann Carl Volkmann und Frau Agatha Concordia verw. Draband geb. Scherf. Der Bürger und Musiklehrer Carl Gottfried Schultz und Jungfer Charlotta Constantia Heynatz. Der Bürger und Schuhmachermeister Peter Wilhelm Beberdorf und Jgfr. Christina Link. Der Gastwirth Joseph Aloysius Berentt und Jgfr. Sara Drosdau. Der Stellmachergesell Johann Wilhelm Jacobi und Jgfr. Anna Dorothea Kislingkowski. Jacob Treder und Jgfr. Anna Catharina Studzynski, Der Musquetier Friedr. Tellborn und Fr. Anna Constantia abgeschied. Deschner geb. Stö mer.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Jacob Grönke, Wittwer, und Frau Constantia verwittw. Mühlich. Der Arbeitsmann Peter Lukowski und Anna Maria Engels aus Neuendorf.

Dominikaner-Kirche. Der Wittwer Johann Bialke und Jgfr. Dorothea Konke. Der Schuhmachergesell Franz Dunayski und Jgfr. Mariana Wastewiczowna. Der Arbeitsmann Sylvester Schweda und Jgfr. Elisabeth Kosowska.

St Catharinen. Der Unteroffizier von der Handwerks-Comp. 1ster Artillerie-Brigade Anton August Krebs und Jgfr. Emilie Laurette Stelter. Der Bürger und Bäcker Carl Wilhelm Reincke und Frau Adelgunda verw Buddel. Der Arbeitsmann Johann Friedrich Gramsdorf und Jgfr. Anna Carolina Metzke. Der Schuhmachergesell Johann Rätze und Frau Hanna verw. Mahler.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Maurergesell Johann Friedrich Beling und Jgfr. Constantia Florentina Kricaner. Der Lohndiener Wilhelm Bernhard Kaske und Charlotte Elisabeth Arendt.

St. Trinitatis. Der Bürger und Rechtstädtsche Fleischermeister Johann Ludwig Fett u. Frau Constantia Renata geb. Pich verw. Birch.

St. Barbara. Der Feldwebel von der 8. Comp. des 4. Inf.-Reg. Johann Jacob Domcke und Jgfr. Carolina Juliana Eggert. Michael Kirsch und Jgfr. Caroline Henriette Patilcke. Cornelius Dodenhoff und Jgfr. Elisabeth Renata Lietzau. Der Unteroffizier v. d. 6. Comp. des 5. Inf.-Reg. Daniel Danowscky und Jgfr. Auguste Kirschstein. Der Böttchergesell Johann Heinrich Kähler und Frau Florent. verw. Raabe geb. Kelpien. Joh. Daniel Borchert und Dorothea Weller.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Anton Wenschorra aus Oliva und Jgfr. Helena Hopp.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 26. bis 31. Octbr. 1821.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 11 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 6. November 1821.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. f—:—gr. 2 Mon. f—:—			
— 3 Mon. f 21 : 15 & — : gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	—	- · —
Amsterdam Sicht — gr. 40 Tage — gr.	Dito dito dito wicht. -	9 : 22½	— : —
— 70 Tage 309 & 308 gr.	Dito dito dito Nap. -	—	—
Hamburg, Sicht — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	5 : 18	— : —
3 Wch. — gr. 10 Wch. 140 & — g.	Tresorscheine. —	—	100
Berlin, 8 Tage 1 pCt. Ag.	Münze . . . —	17½	—
1 Mon. — pC. 2 Mon. ½ pCt dmn & pari			